



In dieser Ausgabe:

Editorial.....	1
Veranstaltungen.....	2
Studienreise 2025.....	3
Astronomie für Alle.....	3
Online-Webinar.....	4
Denk Mal.....	5

Impressum

IfKom -Ingenieure für
Kommunikation e.V.
Region SüdWest
c/o Michael Endner
Marie-Curie-Ring 6
66802 Überherrn
<https://www.ifkom.de/rsw>

Redaktion/Layout:

Norbert Werner

Verantwortlich i.S.d.P.:

Michael Endner, Jürgen
Gottstein

Druck: Eigendruck

Redaktionsschluss 10.03.2025

Editorial

Verehrte Mitglieder,

Ingenieuren wird ja nachgesagt, sie seien innovativ, kreativ und anwendungsbezogen. Viele unserer Mitglieder sind "geheime" **Spezialisten** auf manch innovativen Feldern, z.B. der Fotovoltaik mit Energiespeicherung (wir haben in der Info-regional auch schon berichtet), Mikroprozessoren, Materialbearbeitung, E-Auto-Erfahrungen und Ladeinfrastruktur, 3D-Druck, Foto- und Video - Bearbeitung, um einmal Einige zu nennen. Berufs- und Interessenverbände schreiben sich ja auf die Fahne, auch für die Wissensverbreitung und -vermittlung zu stehen.

Unser Verband **IfKom** hat diese Aufgabe auch erfasst, mit der Möglichkeit, über **Videokonferenzen** zu kommunizieren, nicht nur innerhalb unseres erweiterten Bezirksvorstandes (Vorstands-Sitzungen), sondern auch im direkten Kontakt mit vielen Mitgliedern. Ja, wo sind nun diejenigen unter unseren Mitgliedern, die bereit wären, über ihre speziellen Erfahrungen und Anwendungsfelder mit einer Präsentation "live" in einer Zoom-Konferenz vielleicht max. 1 Stunde zu referieren und so den übrigen Teilnehmern neue Horizonte zu eröffnen ???

Die Videokonferenz-Anwendung "Zoom", die dem Verband zur Verfügung steht, läuft über Web-Anwendung auf jedem PC mit Kamera und Ton und nach wenigen Minuten kann man das bedienen. Eine kurze Einweisung übernehmen wir natürlich. An interessanten Themen mangelt es sicherlich nicht und auch bestimmt nicht an Publikum. Der Bezirksvorstand Region SüdWest würde sich jedenfalls über Rückmeldungen und der Bereitschaft, mittels einer Präsentation in einer Videokonferenz (Zoom-Konferenz) und dem Schlagwort "Webinare" zu interessanten und innovativen Feldern zu berichten, sehr freuen.

Wir im erweiterten Bezirksvorstand wollen uns selbst auch bemühen, Angebote zu generieren und voranzugehen.

Kollegiale Grüße

Jürgen Gottstein

Antwort bitte per E-Mail an juergen.gottstein@ifkom.de

Veranstaltungen der Ortsverbände der Region SüdWest

Termin	Veranstaltung	Organisator	OV
3. April 2025 14:00 Uhr	Besichtigung Wasserversorgung Saarland	Norbert.Werner@ifkom.de	SB
4. Juni 2025 14:00 Uhr	Besichtigung Fa. Katz in Weisenbach/Murgtal	Wolfgang.Foerster@ifkom.de	Klrh
17. Juni 25 14:00 Uhr	Führung Oldtimer Sammlung in St. Ingbert	Norbert.Werner@ifkom.de	SB
1. Juli 2025, 16:00 Uhr	Besichtigung Römischer Emilianusstollen in Wallerfangen-St. Barbara	Norbert.Werner@ifkom.de	SB
August 2025	Wanderung	Norbert.Werner@ifkom.de	SB
25. Sept. 2025	Besichtigung Feuerwehrmuseum und Flugzeugmuseum in Hermeskeil	Norbert.Werner@ifkom.de	SB
26. September 2025, 14:00 Uht	Gasometers in Pforzheim mit 360 Panorama des Künstlers Yadegar Assisi	Juergen.Gottstein@ifkom.de	KA
8. bis 11. Oktober 2025	IfKom-Studienfahrt ins Drei-Länder-Eck Aachen- Lüttich und Maastricht	Norbert.Werner@ifkom.de	SB

Veranstaltungen des UBz WTG zusammen mit dem SBR1 Stuttgart

Termin	Veranstaltung	Organisator	Anmeldung bei
Fr., 21.03.25	EnBW Müllheizkraftwerk Stuttgart-Münster <i>(ausgebucht)</i>	Andrea Müller, SBR1	am@telekomsenioren-stuttgart1.de
Di, 15.04.25 Mi, 16.04.25	Führung Bahnhof Stuttgart 21, neue Bahnsteighalle & Bonatzbau <i>(ausgebucht)</i>	Gerhard Zimmerer, IfKom WTG	Gerhard.Zimmerer@ifkom.de
Mi., 30.4.25	Tagesfahrt mit Bus ins Hohenlohische nach Unterreggenbach-Langenburg <i>(ausgebucht)</i>	Harald Scheerer, SBR1	hs@telekomsenioren-stuttgart1.de
18. - 25. Mai	Busreise in die Toskana, 8 Tage mit Florenz, Pisa, Siena, Cinque terre	Helmut Kovatsch, SBR1	hk@telekomsenioren-stuttgart1.de
Mi., 18.06.25	Fürstenhügels und Keltenmuseum in Hochdorf bei Vaihingen/Enz	Lothar Hützl, SBR1	lh@telekomsenioren-stuttgart1.de
Mi., 25.06.25	Tagesfahrt nach Ravensburg mit Stadt- und Museumsbesichtigung	Gerhard Buse, SBR1	gb@telekomsenioren-stuttgart1.de
22. - 27. Juli	Busreise nach Flandern, 6 Tage mit Brügge, Mechelen, Antwerpen, Ostende, Gent	Harald Scheerer, SBR1	hs@telekomsenioren-stuttgart1.de
Do., 07.08, 25 15:00 Uhr	Sommertreff im Augustiner-Biergarten im Kursaal Stuttgart-Bad Cannstatt ab	Gerhard Zimmerer, IfKom WTG	Gerhard.Zimmerer@ifkom.de
Mi., 20.08.25	Tagesfahrt nach Bad Wimpfen und Burg Guttenberg /Neckarmühlbach	Harald Scheerer, SBR1	hs@telekomsenioren-stuttgart1.de
23. - 28. Sept.	Busreise ins Saarland, 6 Tage, Standort Saarlouis	Helmut Kovatsch, SBR1	hk@telekomsenioren-stuttgart1.de
Fr. 10.10.25	Städte-Tagesfahrt mit Ziel Herrenberg (mit individueller Anreise)	Brigitte Argauer-Grein, SBR1	ba@telekomsenioren-stuttgart1.de
Sa., 08.11.25	Tagesfahrt zum Ochs am Spieß in Sieben-eich und Vormittagsprogramm	Helmut Kovatsch, SBR1	hk@telekomsenioren-stuttgart1.de

Nähere Hinweise zu den Veranstaltungen des UBz WTG unter <https://www.telekomsenioren-stuttgart1.de/termine-veranstaltungen/terminvorschau/> oder <https://www.ifkom.de/rsw/aktuelles/>

Bei Erscheinen dieser Info sind leider schon einige Termine ausgebucht. Es empfiehlt sich daher für interessierte Mitglieder sich unter <https://www.telekomsenioren-stuttgart1.de/> anzumelden, um die SBR1-Newsletter zeitnah zu erhalten.

Vorschau: IfKom-Studienfahrt 2025

statt ins Ruhrgebiet geht's ins Dreiländereck Aachen-Lüttich und Maastricht

Daran hatte keiner gedacht. Unsere geplante Studienfahrt ins Ruhrgebiet fällt zusammen mit einer Messe in Düsseldorf. Das hatte zur Folge, dass wir bei Buchungsanfragen von keinem Hotel unserer gewohnten Kategorie im Zentrum des Ruhrgebietes eine Zusage bekamen. Eine Verschiebung war mit dem bewährten Reisebüro wegen anderer Verpflichtungen nicht möglich.

Wir haben uns deshalb entschlossen, das Ruhrgebiet als Ziel erst im nächsten Jahr zu realisieren. In diesem Jahr möchten wir dann in das **Dreiländer-Eck Aachen-Lüttich und Maastricht** fahren. Es bleibt bei dem Zeitraum vom **8. bis 11. Oktober 2025**. Hier haben wir bei der Buchungsanfrage Erfolg gehabt. Nun sind wir dabei, die interessanten Programm-Punkte herauszufinden. Den Flyer möchten wir bis Ende März erstellt haben und dann die Ausschreibung folgen lassen.

Wir hoffen, dass Sie die Änderung mittragen können. Es wird bestimmt ebenso interessant wie unsere bisherigen Fahrten. Wir arbeiten daran.

Norbert Werner



Nachschau

Exkursion zur Ausstellung „Astronomie für Alle“



Vortrag: Planeten / Foto: Werner Leiblein

Die erste Exkursion des IfKom-Ortsverbands Heidelberg in diesem Jahr führte ins Heidelberger Carl-Bosch-Museum im Schlosswolfsbrunnenweg und war mit 20 Teilnehmern ausgebucht.

Im Museum wird bis Mitte April eine sehr interessante Wanderausstellung unter dem Titel „**Astronomie für Alle**“ präsentiert, die vom Haus der Astronomie und dem Max-Planck-Institut für Astronomie konzipiert und bereits in mehreren Städten gezeigt wurde. Julian Schumann übernahm die sehr informative Vorstellung der einzelnen Stationen; in seinen Ausführungen wurde immer wieder sein großer Enthusiasmus für sein Berufsbild deutlich.

Bei seiner Führung wurde Astronomie durch interaktive Exponate erfahrbar. Begonnen wurde mit unserem nächsten kosmischen Nachbarn, dem Mond; hier konnten die Mondphasen mit Lampen simuliert werden. Danach stellte uns Herr Schumann unser Sonnensystem anhand von großflächigen Fotos der Planeten vor. Weitere Modelle zeigten die relativen Größen von Sternen und die dreidimensionale Struktur eines Sternbilds.

Wir durften einen echten Meteoriten anfassen und originalen Mondstaub durch die Finger rieseln lassen. In „Unser Platz im Weltall“ verorteten wir unsere Heimatgalaxie, die Milchstraße, im Kosmos. Weitere Ausstellungsteile handeln von den Eigenschaften der selbstleuchtenden Himmelskörper und bei „Andere Welten“ ging es um eines der spannendsten Themen der modernen astronomischen Forschung: Exoplaneten, die andere Sterne umkreisen als die Sonne, ihren Nachweis und ob auf ihnen Leben möglich wäre.

Ergänzt wird die Ausstellung durch zwei Exponate, die virtuelles Reisen in die Weiten des Weltalls ermöglichen: Eine Exkursion zum nächsten erdähnlichen Planeten und mit einer VR-Brille eine Mission ins weite Universum. OV-Vorsitzender Werner Leiblein bedankte sich unter dem Beifall der Kollegen bei Julian Schumann sehr herzlich für die gelungene Präsentation. Nach der informativen Führung trafen sich die Exkursionsteilnehmer noch in einem Cafe in der Heidelberger Altstadt zu einem gemütlichen Beisammensein, wo neben den neuen Eindrücken auch an frühere Zeiten und gemeinsame Erlebnisse erinnert wurden.

Webinar zum Thema „PTI und Telekom-aktuell“ mit dem SBR1 Stuttgart Bericht von der Online-Veranstaltung am 20. 02. 2025

Vom PTI zur FF -

Was ist DTA? -

Was versteht man unter Homes Passed?

BESSER ZUSAMMEN

53 interessierte Teilnehmer waren am 20.02.2025 online, um die Erläuterungen von Herrn Wältermann zu hören. Herr Wältermann ist einer von 6 Ressortleitern und 3 Ressortleiterinnen PTI im Gebiet der Telekom-Niederlassung Südwest, er ist im PTI 22 zuständig für den Bereich von Stuttgart bis Ulm. Er ist somit Mitglied der Geschäftsleitung der Technik-Niederlassung Südwest. Er erläuterte uns zuerst anhand von Folien die Gesamtstruktur der Telekom mit Daten und Fakten, um dann auf die Aufgaben eines PTI zu kommen.

Was heißt PTI?

Es steht für das Ressort **Produktion Technik Infrastruktur** und das ist zuständig für alles, was mit Planen, Projektieren, Bauen und Betreiben der kompletten technischen Infrastruktur zu tun hat. Dazu kommt die Bereitstellung von kundenindividuellen Netzlösungen im Telekom-Netz sowohl im Fest- als auch im Mobilfunknetz.

Ein PTI wird künftig FF heißen, das wiederum heißt, **Fiber Factory** und ist aber wie bisher für die (Glasfaser-) Infrastruktur zuständig.

Homes Passed sind alle Gebäude, die mit Glasfaser grundstücksseitig versorgt sind, derzeit über 31.860 im Gebiet des PTI 22. Die neue Sprechweise der Telekom ist bereits jetzt englisch dominiert, man wird sich daran gewöhnen müssen.

Daneben gibt es den **DTA, das steht für Deutsche Telekom Außendienst**, der gehört aber noch zur Kundenniederlassung und ist zuständig für alles, was mit den Kunden direkt zu tun hat.

Noch dieses Jahr sollen DTA und FF unter einem Dach der Technik zusammenkommen. Mit der Verschmelzung schließen sich die zwei bislang eigenständigen Unternehmen DTA und PTI (künftig FF) zu einem wirtschaftlich und rechtlich einheitlichen Unternehmen zusammen. Unter dem Dach der Deutschen Telekom-Technik GmbH (DTTechnik) bleiben die Bereiche DTA und Fiber Factory zunächst unverändert nebeneinander bestehen. In 2 weiteren Schritten ist eine Bündelung der genannten Aufgaben hin zu einem gemeinsamen starken Außendienst in der Fläche unter der Deutschen Telekom-Technik GmbH geplant.

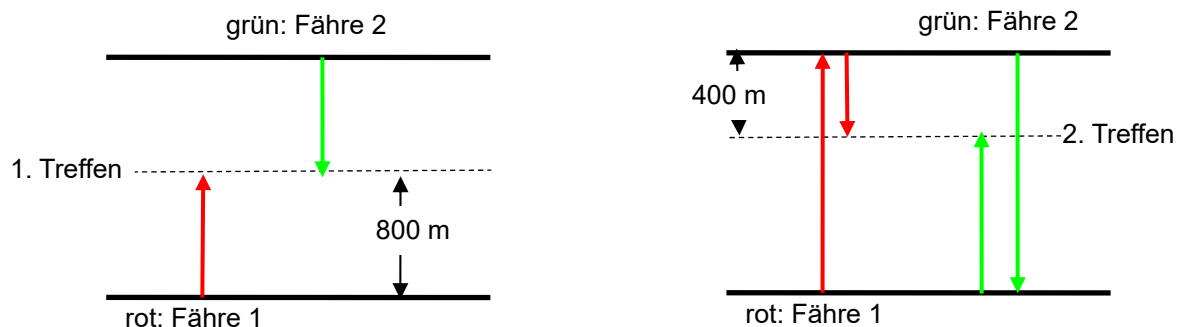
Bevor Herr Wältermann sich selbst mit seinem PTI in der neuen Organisation wiederfindet, erläuterte er noch den heutigen Stand. Er stellte seine Teamleiter mit den heutigen Aufgaben vor und manch einer von den Online-Zuhörern, der auch mal beim PTI beschäftigt war, konnte über die Konzentration der Aufgaben für die 300 Mitarbeiter in dem doch sehr großen Gebiet (Region Stuttgart mit Göppingen und die Ostalb bis Ulm) nur staunen.

Ach ja, eine **Telekom Tiefbau GmbH** ist Ende 2023 auch noch gegründet worden. Gefragt, was diese GmbH mit der neuen Organisation zu tun hat, erläuterte Herr Wältermann, dass hier ein eigenständiges Tiefbauunternehmen gegründet worden ist, um der anhaltenden Konkurrenz im Tiefbau Paroli zu bieten und als Wettbewerber im Markt aufzutreten. Es könnte deshalb sein, dass wir bald magentafarbene Bagger auf einer Telekom-Baustelle sehen werden.

Aufgrund der vielen neuen Begriffe und Umorganisationen verstanden manche Zuhörer teilweise nur Bahnhof, dem Autor ging es leider genauso. Zum Glück fand sich nach dem ausführlichen Vortrag noch Zeit, um die Fragen der Teilnehmer zu beantworten, bevor diese für manche doch sehr interessanten eineinhalb Stunden vorbei waren.

Lösung der Aufgabe „Die beiden Fähren“ aus der vorigen Info regional, wie sie in dem Buch „Mathematische Kopfnüsse“ von Heinrich Hemme, HEEL Verlag GmbH, beschrieben ist:

Beim **ersten Treffen** ist die zurückgelegte Gesamtstrecke beider Fähren gerade eine Flussbreite, beim **zweiten Treffen** sind beide Boote zusammen die dreifache Flussbreite gefahren. Folglich brauchen auch beide Fähren von den Startpunkten bis zum zweiten Treffpunkt dreimal so viel Zeit wie von den Startpunkten bis zum ersten Treffpunkt. Am ersten Treffpunkt hat die Fähre 1 eine Strecke von 800 Meter zurückgelegt, beim zweiten Treffen sind es also schon dreimal 800 Meter = 2.400 Meter. Außerdem wissen wir, dass beim zweiten Treffen die Boote 400 Meter vom Ufer entfernt sind. Folglich hat der Fluss eine Breite von 2.400 Meter – 400 Meter = 2.000 Meter.



Diese Lösung beruht rein auf logischem Denken. Man kann die Aufgabe aber auch mathematisch lösen, wie ich es gemacht habe, und kommt zum gleichen Ergebnis.

Der Rechenweg ist auf unserer Homepage zu finden unter <https://www.ifkom.de/rsw/aktuelles>.

Wolfgang Förster

